

Absender: _____

Bibelkurs

Das Kreuz Christi

Versöhnung

In den beiden letzten Lektionen haben wir gesehen, dass das Werk des Herrn Jesus auf dem Kreuz zwei Seiten hat, die Gott zugewandte Seite der Sühnung und die uns zugewandte Seite der Stellvertretung. Nun wollen wir eine wunderbare Auswirkung der Sühnung und der Stellvertretung betrachten: *die Versöhnung*. Versöhnung bedeutet die Beendigung eines feindlichen Verhältnisses zwischen zwei Parteien.

a. Das Versöhnungsangebot Gottes an die Welt

1. Was bedeutet der Ausdruck: «Gott war in Christus»?
2. *Korinther 5,19a; Kolosser 1,19; 2,9*: _____

2. Was meint wohl in den beiden unten angeführten Versen das Wort «Welt»?
2. *Korinther 5,19; Johannes 3,16*: _____

3. Was bedeutet «mit sich selbst versöhnend» unter besonderer Berücksichtigung von Vers 20?
2. *Korinther 5,19-20*: _____

Dort auf dem Kreuz von Golgatha hat der Herr Jesus Sühnung getan, und somit eine Versöhnung geschaffen, die ausreicht für die ganze Menschheit, tatsächlich aber nur denen wirklich zugute kommt, die Busse tun, die Christus und in Ihm die ihnen angebotene Versöhnung im Glauben annehmen.

4. Welche Aufgabe haben die Diener des Herrn?
2. *Korinther 5,18b*: _____

5. Was hat Gott ihnen dazu gegeben?
2. *Korinther 5,19b*: _____

6. Wozu ermahnt Gott durch die Diener «an Christi Statt» die Menschen?
2. *Korinther 5,20*: _____

Die Aussage des Apostels Paulus, «Gesandte für Christus» zu sein, lässt sich nicht auf ihn und seine Mitarbeiter beschränken, denn wie oft hat er die Gläubigen aufgefordert, seine Nachahmer zu sein. Wie steht es bei uns? Verdienen auch wir den Titel «Gesandte für Christus» und «Mitarbeiter Gottes» (1. Korinther 3,9)? Oder machen wir es wie der Sohn im Gleichnis, zu dem der Vater sagt: «Mein Sohn, geh heute hin, arbeite im Weinberg», und der antwortet: «Ich gehe, Herr», aber doch nicht ging (Matthäus 21,28-30)? Der Wunsch, ein Gesandter für Christus zu sein, entspringt einer dreifachen Überzeugung:

- Der Gläubige ist von der Gnade Gottes durchdrungen, die ihm selbst zuteil geworden ist
- er kennt das schreckliche Los, das den Unbussfertigen erwartet
- er ist sich bewusst, dass ihm diese Aufgabe vom Herrn anvertraut worden ist

b. Die Versöhnung der Gläubigen

7. Was waren wir, bevor wir Gottes Friedensangebot annahmen?
Römer 5,10: _____
8. Worin zeigte sich unsere Feindschaft?
Kolosser 1,21: _____
9. Was ist die Grundlage der Versöhnung mit Gott?
Römer 5,10; Kolosser 1,21-22: _____
- _____

c. Die Versöhnung aller Dinge

10. Als was wird uns Jesus in diesem Vers vorgestellt?
Kolosser 1,16: _____
11. Was ist die Folge des Sündenfalls des Menschen für die Schöpfung?
1. Mose 3,17; Römer 8,20: _____
- _____
12. Wozu ist das Blut des Herrn Jesus auch geflossen?
Kolosser 1,19-20: _____
- _____
13. Wann wird die Versöhnung aller Dinge sichtbar werden?
Römer 8,19-21: _____
- _____

d. Die Versöhnung zwischen Juden und Nationen

14. Hier findet eine doppelte Versöhnung statt. Wieso?
Epheser 2,11-16:
- a) _____
- _____
- b) _____
- _____
15. Was ist durch die Feindschaft zwischen den Juden und den Nationen entstanden?
Epheser 2,14-15: _____
16. Was haben wir unter diesem *einen* Leib zu verstehen?
Epheser 2,16; 1,23: _____

- Gott ist dem Menschen im Herrn Jesus versöhnend begegnet
- Weil Jesus Sühnung getan hat, bietet Gott jetzt den Menschen die Versöhnung an
- Aufgrund des sühnenden und stellvertretenden Opfers des Herrn ist der Gläubige mit Gott versöhnt
- Alle Dinge werden durch das Kreuz mit Gott versöhnt
- An den Herrn Jesus Glaubende aus den Juden und den Heiden sind in *einem* Leibe mit Gott versöhnt